



Besonders schön anzusehen sind die alten Dampfmodelle, wie hier das Modell der Stadt Zürich. Foto: Karl Aeberli

MIT MODELLBOOTEN ÜBER DIE WEIHER SEGELN

Den Modellschiffclub von Winterthur gibt es bereits seit 60 Jahren. Einer der Gründer ist sogar heute noch als Ehrenmitglied dabei.

WINTERTHUR: Gemeinsam «Bööteln» und sich beim Schiff bauen helfen, das war die Idee der Gründer des Modellschiffclubs Winterthur. Der Verein, der ebenfalls als «Schiffclub» bekannt ist, wurde vor gut 60 Jahren gegründet. «Die Kameradschaft zu pflegen, war schon damals ein grosses Anliegen», erzählt Karl Aeberli, der Präsident des Clubs.

EIGENES CLUBHAUS

«Was uns vielleicht von anderen Vereinen abhebt, ist der Besitz eines eigenen «Clubhauses», meint Aeberli stolz. Ein solches Haus muss natürlich auch gepflegt werden. So stehen beispielsweise Dachreparaturen an. «Dabei wä-

ren wir für jede Unterstützung dankbar», so Aeberli weiter. Das Grundstück befindet sich beim Schützenweiher. Natürlich muss das Haus ab und zu gereinigt werden. Auch dabei helfen die Mitglieder tatkräftig mit. Und in der kühleren Zeit geniessen die «Böötler» gerne mal heisse Maroni in ihrem Vereinslokal.

SPITZENMODELLE UND AUSSTELLUNGEN

Früher war das grosse Schaufahren oder auch das Seenachtsfest ein bekanntes Ereignis in Winterthur. «Aus Gründen des Umweltschutzes führen wir das Fest heute nur noch in reduziertem Umfang durch», erzählt Karl Aeberli. Das Feuerwerk sei eine zu grosse Belastung für die Umwelt gewesen. Aber auch ohne Farben am Himmel besuchen Modellbauer die Ausstellung beim Clubhaus. Diese findet immer am dritten ganzen Wochenende im Juni statt. Jedes zweite Jahr kann man dabei auch

viele dampfgetriebene Modelle bestaunen. «Besonders schöne Spitzenmodelle sind die Militärschiffe unserer englischen Mitglieder», findet der Präsident. Es gehe aber in erster Linie nicht darum, das speziellste Schiff zu haben. Der Spass am Schiffsmodellbau und am Modellfahren soll im Vordergrund stehen.

Der Verein stellt nicht nur bei sich aus, sondern nimmt auch externe Anfragen entgegen. So haben sie beispielsweise schon an der Gewerbeausstellung in Frauenfeld, im Technorama oder im Rosenberg ihre Schiffe präsentiert. Einzelne der Modelle sind hin und wieder in den Winterthurer Schaufenstern anzutreffen.

EIN EHRENMITGLIED

Momentan zählt der Club 17 aktive und elf passive Mitglieder. Bereits seit Anfang dabei ist Max Angst. Er war bereits bei der Gründung vor sechzig Jahren aktiv und hat sich so den Titel des Ehrenmitglieds verdient. Ein weiterer wichtiger Teilnehmer ist Heinz Althaus. Der Kassier des Clubs hat sich bereits zwei Mal den Weltmeistertitel im Funktionenschiffbau geholt. Manche der Mitglieder sind auch im Renn- oder Elektrobootwettbewerb dabei.

«Wie viele Vereine haben auch wir ein Nachwuchsproblem», so Aeberli. Der Modellschiffclub sei offen für neue Mitglieder. Sie unterstützen auch jeden gerne, der Tipps zur Beschaffung vom Baumaterial für die Boote braucht. «Gerade in der heutigen Zeit, wo die guten Fachgeschäfte fehlen,

sind Informationen von anderen Modellbauern wichtig», sagt Aeberli. Auf Nachfragen vermitteln die «Böötler» ihr Wissen auch an Schulklassen.

SOMMERSAISON

Von Mai bis September ist die «Böötlersaison» in vollem Gange. Jeden ersten Mittwoch im Monat trifft sich der Club zum Höck. Ab circa 19 Uhr bringen sie einzelne Modelle aufs Wasser. Ebenfalls treffen sie sich jeden dritten Samstag im Monat um 14 Uhr. Manchmal kommen aber auch spontane Treffen hinzu. Falls ein «Böötli» einmal in eine unglückliche Lage kommt und gerettet werden muss, sind die Modellbauer natürlich vorbereitet. «Zu diesem Zweck haben wir ein Ruderboot im Clubhaus, mit welchem wir schnell aufs Wasser kommen», erzählt Karl Aeberli mit einem Schmunzeln. Die meiste Zeit fahren die Mitglieder des Modellschiffclubs Winterthur auf dem Schützenweiher. «Wenn es die Organisation zulässt, sind wir auch gerne bei andern Schaufahrten anzutreffen», sagt Aeberli. So besuchen diesen Mai zwei der Winterthurer einen Anlass im Tessin.

ELENA WILLI



Das Klubhaus des MSCW befindet sich gleich beim Schützenweiher. Foto: PD

KONTAKT

Hat der Modellschiffclub Winterthur Ihr Interesse geweckt? Würden Sie gerne Mitglied werden oder mehr über den Verein erfahren? Dann können Sie sich melden bei: Karl Aeberli, Waldeggstrasse 38, 8405 Winterthur, Telefon: 052 232 95 46 oder eine Mail an: LOKIVEL@BLUEWIN.CH